

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 287 (2008)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Häuptling Ernst, ein liebenswertes Dorforiginal

PETER EGGENBERGER

Früher waren sie alltäglich, die vielen Originale, die in jedem Dorf und jedem Quartier für Farbe sorgten. Ihrer erinnert man sich mit leiser Wehmut, und obwohl sie nicht nur liebenswert, sondern vielleicht auch böse, jähzornig oder aufsässig sein mochten, gehörten sie ganz einfach dazu. Originale sind selten geworden, haben doch Leute, die nicht ins gängige Schema passen, in der modernen Gesellschaft nichts zu suchen. Aber was und wer eigentlich ist denn schon normal, und wo beginnt das Anormale? Vielleicht wäre darüber wieder einmal ernsthaft und vor allem ganzheitlich nachzudenken. So oder so, Häuptling Ernst war es vergönnt, in einer noch weitgehend intakten Dorfgemeinschaft zu leben.

Ernst Graf wurde 1905 in Steinach am schönen Bodensee geboren. Nach dem frühen Tod des Vaters wurde die Mutter zur

raschen Übersiedlung in den Heimatort Wolfhalden im Appenzellerland gedrängt. Hier erhielt sie mit ihrem Sohn ein Plätzchen im sonnig gelegenen Armenhaus im Wüschnbach. Das später Bürger- und neuerdings Altersheim genannte Haus wurde zur Heimat des kleingewachsenen, hör- und sprachbehinderten Mannes. Schon bald wurde Ernst der Posten des Heimboten anvertraut, den er jahrzehntelang mit beispielhafter Zuverlässigkeit erfüllte. Mit dem treuen Sennenhund «Prinz» und einem einfachen Leiterwagen hatte er bestellte Lebensmittel in verschiedenen Läden abzuholen. Dabei waren auch die entlegensten Bäckereien in der Gemeinde aufzusuchen, und überall war der gutmütige Bote wohlgekommen. Schon bald liess sich «Prinz» nur noch von Ernst füttern, und der Tod des treuen Vierbeiners war für

den kleinen Mann eine der grossen Unverständlichkeiten des Schicksals.

Lustig verkleidete Kinder und bunte Dekorationsschilder an den Fassaden der Wirtshäuser liessen Ernst bereits vor vielen Jahren die Fasnacht entdecken. Auf sein Drängen verwandelte ihn Heimmutter Edith Schläpfer kurzentschlossen in einen Indianer. Eine alte Jacke mit farbigen Bändern, eine runde Plakette am Revers und lange Federn auf dem Kopf liessen Ernst nun alljährlich zum stolzen Häuptling werden. So kostümiert, trippelte er Tag für Tag durchs Dorf, und ab und zu wagte er sich sogar in den Nachbarort Heiden. Und es waren vor allem Buben und Mädchen, die sich über den kleinen Häuptling mit dem kindlichen Gemüt freuten.

Seine Kluft verlieh ihm Sicherheit, sodass er sich auch in Restaurants getraute. Wenn er



**FRIEDWALD®**  
Baum als letzte Ruhestätte  
An über 50 Orten in der Schweiz  
[www.friedwald.ch](http://www.friedwald.ch) Tel. 052 741 42 12  
Verein Friedwald 8265 Mammern

## Garage E. Steingruber

Offizieller VW- und  
Skoda-Vertreter in Ihrer Nähe



Verkauf von Neuwagen  
Handel mit Occasionswagen  
Pneuservice  
Abschlepp- und Pannendienst  
Autowerkstatt  
Nutzfahrzeuge

Erwin Steingruber  
Garage  
9428 Walzenhausen  
Telefon 071 886 40 50  
Telefax 071 886 40 51  
[www.garage-steingruber.ch](http://www.garage-steingruber.ch)  
[garage.steingruber@bluewin.ch](mailto:garage.steingruber@bluewin.ch)